

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 9 (1933)
Heft: 47

Artikel: Amerika anerkennt Sowjetrusland
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-752609>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

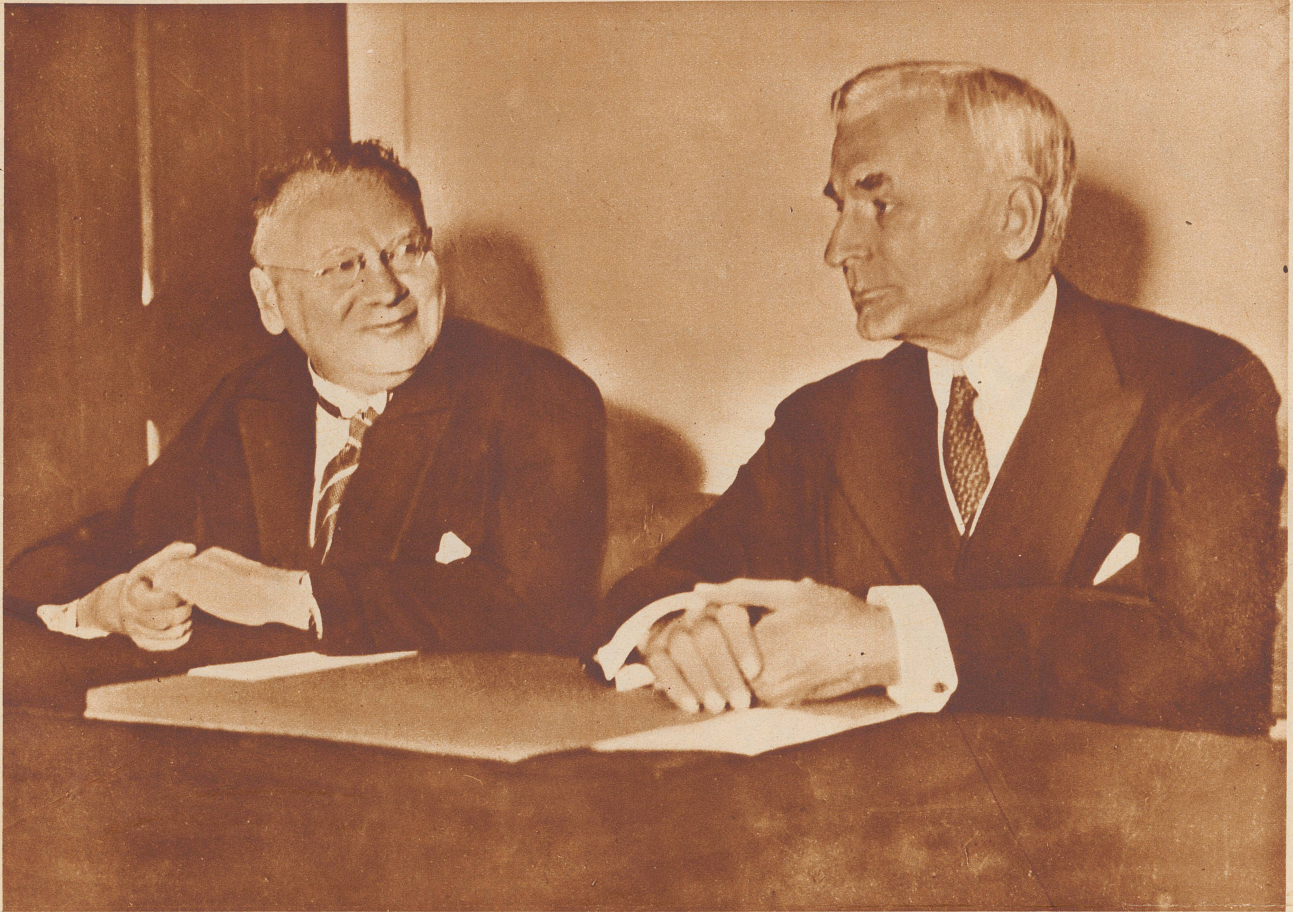
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Litwinow und sein Verhandlungspartner Hull, der Außenminister der Vereinigten Staaten, anlässlich ihrer ersten Unterredung in New York.



Amerika anerkennt Sowjetrußland

Zähe Verhandlungen sind der Verständigung zwischen dem Vertreter der Sowjetunion Maxim Litwinow und dem amerikanischen Außenminister Hull vorausgegangen. Der russische Volkskommissär für auswärtige Angelegenheiten will seinem Land neue und gute Beziehungen schaffen. Er ist ein kluger Kopf und seine Bemühungen brachten ihm darum schon manchen Erfolg. Auch die Bedenken der Herren Roosevelt und Hull vermochte er in stundenlangen Sitzungen, zuletzt in einer entscheidenden nächtlichen Zusammenkunft, zu zerstreuen und eine Einigung über gegenseitige Forderungen und allerlei strittige Punkte zu erzielen. Wie groß die wirtschaftlichen Auswirkungen des Vorkommnisses sein mögen – Rußland gedenkt in Amerika große Anleihen aufzunehmen – so wird dem Ereignis doch hauptsächlich politische Bedeutung von internationaler Tragweite beigemessen. Man glaubt nämlich, aus der Anerkennung Sowjetrußlands durch die Vereinigten Staaten eine Entspannung der politischen Lage im Fernen Osten ableiten zu dürfen.

Litwinow zu Hause. Das ist eine der ersten Aufnahmen aus dem Privatleben des erfolgreichen russischen Staatsmannes. Neben ihm Sina, die Freundin seiner Tochter. Vorn: seine Frau Ivy W. Litwinowa, die Tochter Tanja und der Sohn Mischa.